

**Der Senator  
für Bildung und Wissenschaft**

Wesley  
Z-V.



**Freie  
Hansestadt  
Bremen**

Der Senator für Bildung und Wissenschaft  
Katharinenstr. 12-14 · 28195 Bremen

**EINGEGANGEN**  
21. OKT. 2004  
Erledigt: .....

Auskunft erteilt  
Frau Jess

Zimmer 212

Tel. 0421 361-6572  
Fax 0421 361-2839

E-mail  
anje.jess@wissenschaft.bremen.de

Berufsverband der Heilpädagogen e.V.  
Herrn  
Prof. Dr. Heinrich Greving  
Bundesgeschäftsstelle  
Michaelkirchstr. 17/18

10179 Berlin

Datum und Zeichen Ihres Schreibens

Mein Zeichen (bitte bei Antwort angeben)  
32-5

Bremen, 11. Oktober 2004

Sehr geehrter Professor Greving,

sehr geehrter Herr van Gulijk,

ich danke Ihnen für Ihr Schreiben vom 29. September 2004. Lassen Sie mich bitte zunächst einige Punkte richtig stellen:

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt sind vier Professuren in der Behindertenpädagogik besetzt, zwei Stellen sind im Besetzungsverfahren. Mit den Neuberufungen werden auch bis weit über 2006 hinaus vier Professuren in der Behindertenpädagogik besetzt sein. Der Hochschulentwicklungsplan IV der Universität weist ebenfalls vier Professorenstellen aus. Auch wenn eine der beiden Stellen im Besetzungsverfahren als Juniorprofessur ausgeschrieben wird, handelt es sich dabei um eine reguläre Professorenstelle, die nach spätestens sechs Jahren mit der Besoldungsstufe W2/W3 ausgeschrieben werden wird. Der Ausschreibungstext für das Fachgebiet Geistigbehindertenpädagogik zielt auf die „Theorie, Didaktik, Diagnostik und Therapie bei geistigen Behinderungen und tiefgreifenden Entwicklungsstörungen in schulischen und außerschulischen Handlungsfeldern“ und schließt somit den Bereich der schweren Behinderungen nicht aus.

Vor diesem Hintergrund ist die Weiterführung der kompetenten Arbeit des Studiengangs Behindertenpädagogik in jeder Hinsicht abgesichert: Es kann weder von „strukturellem Ausblutenlassen des Studiengangs“ noch von „Herausnahme der Menschen mit schweren und schwersten geistigen Behinderungen“ die Rede sein.

Tatsächlich wird sich die Bedeutung des Lehrgebiets durch die Einführung eines behindertenpädagogischen Wahlpflichtangebots für Studierende der allgemein bildenden Lehrämter deutlich vergrößern. Für diese Planungen zum Wohle aller Behinderten werbe ich ausdrücklich um Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

Willi Lemke

Senator

♿ Eingang:  
Katharinenstr. 12-14  
Bus / Straßenbahn:  
Haltestelle Schlüsselkorb

Zentrale Auskunft:  
E-mail info@wissenschaft.bremen.de  
Tel. (0421) 361-6548  
Fax (0421) 361-2839

Konten der Landeshauptkasse:  
Bremer Landesbank  
Konto-Nr. 1070115000  
BLZ 290 500 00

Sparkasse Bremen  
Konto-Nr. 1090653  
BLZ 290 501 01